

Köln

Zuschlag für GrowSmarter

[15.10.2014] Köln möchte das Klima der Stadt verbessern. Mit dem Zuschlag für das EU-Projekt GrowSmarter kann die Kommune jetzt mit EU-Fördermitteln an einer modernen, klimafreundlichen Stadtentwicklung arbeiten.

Köln erhält den Zuschlag für das EU-Projekt GrowSmarter. Wie das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung in Nordrhein-Westfalen mitteilt, konnte Köln mit seinem Projekt-Antrag für eine moderne und klimafreundliche Stadtentwicklung überzeugen. Somit erhalte die nordrhein-westfälische Kommune Fördermittel der Europäischen Union in Höhe von rund 7,3 Millionen Euro. Das Geld stamme aus dem Forschungsprogramm Horizon 2020. Der Antrag ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der städtischen Tochtergesellschaft RheinEnergie, den Städten Stockholm und Barcelona sowie 30 weiteren Partnern aus Industrie- und Wissenschaft. „Das Kölner Projekt zeigt deutlich, dass es regionale Lösungen für die große gesellschaftliche Herausforderung einer wachsenden Gesellschaft hin zu einer ressourcenschonenden Lebensweise und Stadtentwicklung gibt“, kommentiert Svenja Schulze (SPD), Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung in Nordrhein-Westfalen. „Ich gratuliere der Stadt Köln und bin sicher, dass dieses innovative Gemeinschaftsprojekt eine spürbare Verbesserung für die Bürger bringen wird und die Stadt zukunftsfähig wachsen kann.“ Mit dem Projekt möchte Köln die Luftqualität im urbanen Raum verbessern sowie die Feinstaubbelastung und den Energieverbrauch senken. Die Projektpartner tragen damit zu einer nachhaltigen Mobilität und dem Erreichen der EU-Klimaschutzziele bei. Köln hat dafür zwölf Maßnahmen geplant, die zusammen ein nachhaltiges Gesamtkonzept bilden.

(an)

Stichwörter: Klimaschutz, RheinEnergie, GrowSmarter, Klimaschutz, Köln, Nordrhein-Westfalen, Svenja Schulze